

Pürer, Heinz/Raabe, Johannes: Medien in Deutschland

Zur Entwicklung des Nachrichtenwesens

1. Zeit der Gründeragenturen

- bedeutendste Entwicklungsschub kam mit elektrischer Telegrafie in den 1840ern
- Konkurrenz im Nachrichtenwesen zwischen Post und Zeitungen
- 1848 erste Telegrafienlinie in D (Berlin-Frankfurt)
- Telegrafie half Gründeragenturen Havas (heute AFP) in Paris, WTB in Berlin und Reuters in London sich zu etablieren
- in den USA entstand 1848 „Harbour News Organisation“ (später AP)
- Nachrichtenagenturen sind Unternehmen, die mit schnellsten Beförderungsmitteln Nachrichten zentral sammeln, sichten und an feste Bezieher weiterliefern
- Havas konzentrierte sich auf Sammlung, Übersetzung und Vertrieb von Auslandsnachrichten
- als großes Geschäft erwiesen sich Börsen- und Banknachrichten, deren Verbreitung Reuter für ganz Europa organisierte
- 1865 drang Reuters in britische Kolonien vor wurde wichtigste Nachrichtenumschlagplatz zwischen Kontinenten
- das 1849 gegründete Unternehmen von B. Wolff (WTB) wurde schnell zum einzigen Unternehmen, das seine Dienste auf ganz Deutschland ausdehnen konnte
- WTB versorgte die Behörden mit Nachrichten und wurde dafür bevorzugt gegenüber Post behandelt → WTB wurde zentrales Instrument Bismarckscher Pressepolitik
- 1870 erster Kartellvertrag zwischen Havas, Reuters und WTB später auch AP → Welt wurde in vier Einflusszonen unterteilt: Havas (Mittel- und Südamerika), Reuters (Commonwealth und Ferner Osten), AP (Nordamerika und Kanada), WTB (Skandinavien, Russland, Österreich, Schweiz, Türkei)
- Havas und Reuters bauten weltweites Netz auf → Deutsche blieben in Europa und konnten sich bis heute nicht weltweit etablieren

2. Das deutsche Nachrichtenwesen von 1871 bis 1933

- WTB wurde von Regierung geschützt und hatte somit keine Konkurrenz
- baute großes Netz von 40 Büros auf und versorgte bald durch die Erfindung von Telefonfernleitungen selbst kleine Regionalzeitungen
- zu Beginn des 20. Jh. mehrte sich die Kritik an WTB (Hofberichterstatler) → Konkurrenz entstand
- 1913 TU (rechtskonservative Politiker und Großindustrielle) → kooperierten mit UIP für Auslandsnachrichten, wollten aber von ausländischen Einflüssen unabhängige Agentur
- 1914 gründeten Industrie, Handel, Banken und AA den DÜD (rein journalistischer Nachrichtendienst) → aus DÜD ging 1919 TO hervor, weil DÜD während WWI von Reichsregierung beschlagnahmt wurde
- TO verbreitete als erstes seine Nachrichten weltweit drahtlos
- politisch ging TU später gegen den Weimarer Staat vor

3. Totalitäre Nachrichtenpolitik von 1933 bis 1945

- WTB und TU wurden zusammengelegt → DNB entstand
- Kartellverträge der Gründeragenturen wurden aufgelöst → international Informationsfreiheit und freier Nachrichtenhandel, doch in Deutschland totalitäre Herrschaft
- Goebbels missbrauchte den TO um im Ausland unabhängige Meldungen zu lancieren
- Ende des Krieges auch Ende von DNB, TO existierte als einzige deutsche Agentur noch bis 1957

4. Das Nachrichtenagenturwesen nach 1945

- aus militärischen Agenturen wurden zivile Nachrichtendienste
- es entstanden, je nach Besatzungszone, DANA, dpd, RHEINA und ADN
- DANA, dpd und RHEINA schlossen sich zur dpa zusammen
- 1971 Gründung von ddp
- heute gibt es zusätzlich VWD, epd, sid, KANN

5. Typologie moderner Nachrichtenagenturen

Weltagenturen:

- in über 80 Ländern der Erde vertreten
- AP, UPI, Reuters, AFP
- Versorgen über 1000 Kunden rund um den Globus

Internationale Agenturen:

- mehr als 40 Korrespondenten
- konkurrieren zum Teil mit Weltmarktagenturen
- dpa, ANSA, IPS

regionale Agenturen:

- Dienste über Landesgrenzen hinaus in geografisch abgegrenzten Gebieten

Nationale Agenturen:

- Großteil der Agenturen
- Nur nationale Nachrichten
- Für Auslandsnachrichten nutzen sie Dienste der großen Agenturen

- Nachrichtenagenturen lassen sich auch noch in Organisations- und Rechtsform unterscheiden

-